

**Int. ADAC Westfalen-Preis
02. – 04. Mai / Motopark Oschersleben**

RECARO FORMEL³CUP

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

2. Rennen (Sonntag)

Das zweite Rennen zum RECARO Formel-3-Cup sah einen ähnlichen Verlauf wie das erste Rennen tags zuvor. Wieder erwischte Hannes Neuhauser den besten Beginn und wieder reihte sich João Paulo de Oliveira als Zweiter ein. Tomás Kostka präsentierte sich abermals als hervorragender Starter und eroberte den dritten Platz. Doch dieses Mal war der junge Tscheche besser sortiert als am Vortag, als er sich zu sehr mit den Autos in seinem Rückspiegel beschäftigte. Scheinbar über Nacht ist er um einiges cooler geworden und konnte den dritten Rang fast problemlos halten.

Vorne versuchte unterdessen de Oliveira, Leader Hannes Neuhauser niederzuringen. Das JB-Team des Brasilianers hat seinen Dallara F302 für das Sonntags-Rennen extra auf mehr Endgeschwindigkeit getrimmt, was aber letztendlich keinen zählbaren Erfolg brachte. „JP“ konnte Neuhauser zwar mehr unter Druck setzen als noch am Samstag, nur bekam er nie eine Chance, den gelben Dallara F302 zu überholen. Denn der amtierende Champion des Austria Formel-3-Cups leistete sich keinen einzigen Fehler, was ihn zum klaren Führenden des neuen RECARO Formel-3-Cups macht.

Hinter den Beiden zeigte Tomás Kostka eine reife Leistung. Er profitierte aber auch von einem misslungenen Angriff von Markus Mann auf Sven Barth um Position vier. Rookie Mann, der am Start drei Positionen verlor, verzögerte zu spät beim Versuch, sich am amtierenden Formel VW-Meister Sven Barth vorbeizubremsen, was beide mit einem Abflug bezahlen mussten. Manns roter Dallara F300 drehte sich um die eigene Achse, während der blaue Renner von Barth einen Ausflug ins Kiesbett unternahm.

Hinter Catharina Felser reihten sich die beiden Herren auf den Rängen fünf und sechs wieder ein. In der Folge konnten sie zwar schnellere Rundenzeiten fahren als die vor ihnen klassierten Felser und Kostka, aber für einen möglichen Angriff war der Abstand zu groß.

So lief Tomás Kostka als Dritter ein und komplettierte das abermals internationale Podest. Etwas unglücklich verlief der zweite Saisonlauf des RECARO Formel-3-Cups für Rookie Franz Schmöller. Schon im ersten Umlauf rodelte er durch die Botanik und einige Runde später verlor er die rechte Seite des Frontspoilers beim Überfahren eines Kerbs. Mit abenteuerlichem Fahrverhalten war für den Bayern nicht mehr als Rang neun drin.

Hannes Neuhauser: Es war noch härter als gestern, João Paulo hat permanent Druck ausgeübt. Ich bin überglücklich, immerhin reise ich mit der Maximalpunktzahl von hier ab.

Tomás Kostka: Am Start konnte ich zwei Autos überholen. Danach habe ich versucht, diese dritte Position zu halten. Ich bin richtig happy mit dem Podestplatz.

João Paulo de Oliveira: Ich hätte das Rennen am Start gewinnen können, aber nicht auf der Strecke. Aber man darf auch nicht vergessen: Neuhauser hat vor der Saison getestet und ist in einer guten Form. Wir haben noch viel Arbeit vor uns.

Catharina Felser: Es lief ganz gut. Wir waren in der Gruppe alle ziemlich gleich schnell. Ich bin zufrieden.

Sven Barth: Der Start war nicht so gut wie gestern, aber dafür aus der richtigen Position. Das Rennen habe ich mir gut eingeteilt und konnte an Kostka dranbleiben. Dann hat Markus Mann versucht, mich auszubremsen, aber da war kein Platz für uns beide und ich musste durchs Kiesbett.

MAHLE

YOKOHAMA
Hochleistungsreifen



Wout

LEICHTMETALLRÄDER